KONTAKT

Projektleitung
Land Oberösterreich, vertreten durch
Direktion Inneres und Kommunales
Bahnhofplatz 1, 4021 Linz

Projektleiter
Direktor Dr. Michael Gugler
Tel.: 0043/732/7720-11450

PROJEKTPARTNER

Landesfeuerwehrverband OÖ
Petzoldstraße 43, 4020 Linz

Landespolizeidirektion OÖ
Gruberstraße 35, 4020 Linz

Österreichisches Rotes Kreuz
Landesverband Oberösterreich
Körnerstraße 28, 4020 Linz

Samariterbund
Landesverband Oberösterreich
Reindlstraße 24, 4040 Linz

Österr. Bergrettungsdienst
Landesverband Oberösterreich
Weißenwolffstraße 17a, 4020 Linz

Österr. Wasserrettung
Landesverband Oberösterreich
Petzoldstraße 41, 4020 Linz

Impressum:
Herausgeber: Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Inneres und Kommunales
Referat Krisen- und Katastrophenschutzmanagement,
Feuerwehrwesen und Zivildienst
Bahnhofplatz 1, 4021 Linz
Layout: Abteilung Presse/DTP-Center [2015749]
Fotos: Fotolia © eyetronic, Karl Heinz, Kzenon

LAND OBERÖSTERREICH

Digitalfunk BOS Austria Oberösterreich

Ausbau eines digitalen Funksystems
für Behörden und Organisationen
mit Sicherheitsaufgaben

TETRA

Basierend auf dem europäischen Digitalfunk-Standard TETRA wurde 2003 durch das Bundesministerium für Inneres die Errichtung und der Betrieb eines österreichweiten Funksystems, das den Einsatzorganisationen zur Verfügung steht, beschlossen.

Der Digitalfunk ist abgestimmt auf die speziellen Anforderungen der Behörden und Einsatzorganisationen mit der zusätzlichen Möglichkeit der Übertragung von individuellen und vorkonfigurierten Datensätzen, der Zusammenstellung von flexiblen Einsatzgruppen sowie einem Datenbank-Zugriff mit abgesicherter Datenübertragung.

Das bedeutet konkret die Steigerung der Sicherheit für die Bevölkerung.

ERFAHRUNGS-WERTE

Seit 2006 ist der Digitalfunk BOS-Austria bei österreichischen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben in Wien, Tirol, Niederösterreich, Steiermark, Salzburg sowie dem Burgenland im Einsatz bzw. in der Errichtungsphase.

Der Digitalfunk hat sich bewährt. Das zeigen Einsatzberichte von Einsatzleitern sowie Stellungnahmen von Mitgliedern der Sicherheitsorganisationen.

DER AUSBAU IN OBER-ÖSTERREICH

Im Land Oberösterreich werden noch etwa 350 Funkstandorte benötigt.
Vorrangig werden öffentliche Gebäude oder bestehende Antennenanlagen (Fernseh-Sendemasten, GSM-Masten etc.) herangezogen.
Wo diese nicht zur Verfügung stehen, werden neue Funkstandorte errichtet.

PRIVATE GRUNDSTÜCKS-EIGENTÜMER

Bei privaten Eigentümern wird der Kauf der für den Standort benötigten Grundflächen erfolgen. Nach den Baumaßnahmen zur Errichtung der Anlage wird der ursprüngliche Zustand auf der vorübergehend beanspruchten Fläche wieder hergestellt.
Alle Kosten für die Errichtung und den Betrieb der Standortinfrastruktur trägt das Land Oberösterreich.

UMWELT UND GESUNDHEIT

Für jeden neu errichteten Standort wird eine umweltmedizinische Beurteilung durch die Direktion Soziales und Gesundheit erstellt.
Es wird der kritischste Ort im Bereich des Standortes zur Beurteilung herangezogen.
Die ÖVE/ÖNORM 8850 sieht für den Frequenzbereich von 10 bis 400 MHz einen Referenzwert für die Allgemeinbevölkerung von 2 W/m² vor.

Detailinformationen zum Digitalfunk BOS-Austria finden Sie unter:
http://www.tetron.at/forum/newsletter